



Handwerkskammer
Dortmund



Leitbild
Handwerkskammer
Dortmund

DAS HANDBWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Gemeinsam. Für ein starkes Handwerk.

Die mittelständische Wirtschaft in Deutschland – und damit auch das Handwerk – steht vor großen Herausforderungen. Der demographische Wandel und die fortschreitende Digitalisierung, einschließlich der Entwicklung von künstlicher Intelligenz, führen zu einem veränderten Fachkräftebedarf. Um auch in Zukunft erfolgreich am Markt zu bestehen und den Wettbewerb um die klügsten Köpfe für sich zu entscheiden, müssen sich die Betriebe des Handwerks in den kommenden Jahren vielfach neu aufstellen und ihre Geschäftsmodelle digital weiterentwickeln.

Als prägender Teil der mittelständischen Wirtschaft steht das Handwerk für eigenverantwortliches Handeln, Nachhaltigkeit sowie enge lokale und regionale Verflechtung. Mit der Innovationskraft von Auszubildenden, Gesellinnen und Gesellen sowie Meister*innen in den Betrieben stellt es sich den Herausforderungen des 21. Jahrhunderts. Dabei werden die rund 20.000 Unternehmen im Kammerbezirk Dortmund und ihre Beschäftigten von der Handwerksorganisation umfassend betreut.

Gemeinsam mit Betrieben, Innungen, Kreishandwerkerschaften und Fachverbänden folgt die Handwerkskammer (HWK) Dortmund dem Leitgedanken, das Handwerk der Region bei den Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft bestmöglich zu unterstützen.

Angefangen bei der Interessenvertretung gegenüber Entscheidungsträgern in Politik und Verwaltung, über die vom Staat übertragene wirtschaftliche Selbstverwaltung bis hin zur gezielten Wirtschaftsförderung: Die HWK Dortmund ist für ihre Mitgliedsbetriebe ein starker, verlässlicher Partner.

Eine unserer wichtigsten Aufgaben ist die Ausbildung junger Menschen und angehender Meister*innen. Ebenso die breit gefächerte Fort- und Weiterbildung von Betriebsinhaber*innen und deren Mitarbeiter*innen.

Das vorliegende Leitbild und die dazugehörigen fünf Leitlinien beschreiben unser Selbstverständnis als Handwerkskammer Dortmund und die strategischen Zielsetzungen für die Weiterentwicklung des Handwerks in der Region.

Berthold Schröder

Präsident der Handwerkskammer Dortmund



Carsten Harder

Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Dortmund



Handwerkskammer
Dortmund



@ Mark Agnor



Unser Selbstverständnis. Dafür stehen wir.

Die Handwerkskammer (HWK) Dortmund steht für die effiziente Selbstverwaltung des Handwerks im Kammerbezirk. Sie ist Verhandlungspartner sowie Impulsgeber in handwerksrelevanten Fragestellungen, auch auf Landes- und Bundesebene. Wir erfüllen hoheitliche Aufgaben, die uns vom Staat übertragen wurden, sehen uns aber nicht als Behörde. Wir stehen für beste Aus-, Fort- und Weiterbildung im Handwerk, aber auch Wirtschaftsförderung und Unternehmensentwicklung, Nachwuchsgewinnung sowie Interessensvertretung gehören zu unserem Leistungsportfolio.



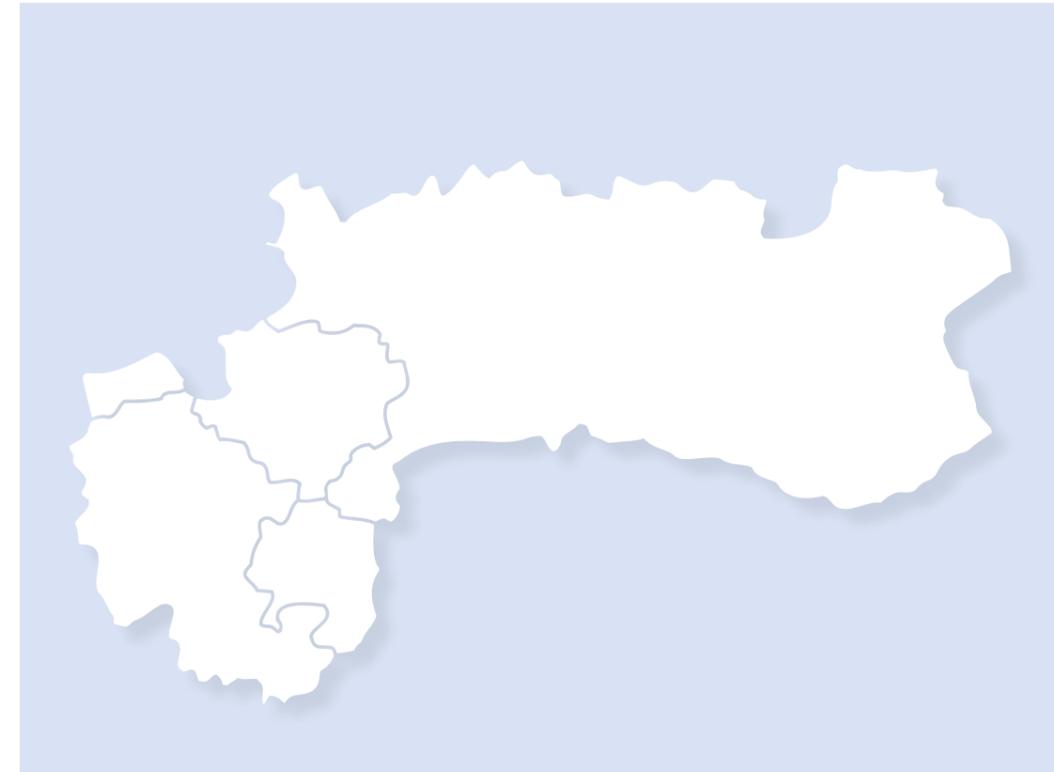
Unsere Mission. Das wollen wir erreichen.

Als Selbstverwaltungsorgan des Handwerks wollen wir den Arbeitgeber*innen, Arbeitnehmer*innen und Auszubildenden unserer Mitgliedsbetriebe bei allen wichtigen Aufgaben und Fragen zur Seite stehen. Wir unterstützen Strukturen, Initiativen und Netzwerke, die auf eine erfolgreiche Handwerkswirtschaft ausgerichtet sind, mit fairen Wettbewerbsstrukturen und guter Arbeitsmarktentwicklung. Unser Kernziel: die Stabilität und Zukunftsfähigkeit des Handwerks im Kammerbezirk Dortmund.



Unsere Grundsätze und Leitlinien. So wollen wir es erreichen.

Als Partner und Interessenvertreter des Handwerks in der Region betreiben wir aktive (Wirtschafts-)Förderung und sind Partner in Netzwerken aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft. Wir befassen uns ganz konkret mit Themen der Infrastruktur und Berufsbildung, des Arbeitsmarkts und fairen Wettbewerbs sowie der Existenzgründung und Bestandssicherung.



Wir forcieren den Ausbau und die Stärkung des Handwerks in der Region: Starke Betriebe stehen für eine starke und nachhaltige Wirtschaft, fördern gesunden Wettbewerb und schaffen Ausbildungs- und Arbeitsplätze. Wir unterstützen Handwerker*innen bei der Existenzgründung und Übernahme von Unternehmen, betreuen Nachfolgeprozesse - und tragen somit dazu bei, den Betriebsbestand und die Angebote der Unternehmen für den Markt zu erhalten. Wir steigern die Qualität, Attraktivität und Akzeptanz der beruflichen Bildung. Wir unterstützen alle Interessens- und Anspruchsgruppen bei der Berufsorientierung, Ausbildung, sowie Zusammenarbeit im dualen System und setzen uns für eine ziel- und zukunftsorientierte Berufsqualifikation ein.

Als Innovator wollen wir unseren Mitgliedsbetrieben effektive und effiziente Services anbieten. Es gibt zahlreiche bedarfsgerechte Dienstleistungen, klar orientiert an der fortschreitenden Digitalisierung. Als guter und fairer Arbeitgeber wollen wir mit zufriedenen Mitarbeiter*innen unsere Aufgaben bewältigen und den Betrieben zur Seite stehen – unbürokratisch und zielorientiert. Dafür bieten wir Transparenz, Planungssicherheit und optimale Arbeitsbedingungen.



Wir sind starker Partner und Interessenvertreter des Handwerks und werden als solcher wahrgenommen.

@ Virrage Images

Wir engagieren uns bei der Wirtschaftsförderung für das Handwerk und tragen bewusst Verantwortung für die Entwicklung des handwerklichen Mittelstands in der Region. Deshalb wirken wir aktiv in Netzwerken aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Wissenschaft mit.

Wir arbeiten für das Handwerk und fördern seine wirtschaftlichen Interessen in den Themenfeldern der

- Standortentwicklung, Verkehrsinfrastruktur, betrieblichen Mobilität und Umweltpolitik,
- Berufsbildungs- und Arbeitsmarktpolitik und Fachkräftesicherung,
- des Wettbewerbs, der Finanzierung und Förderung und
- Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität (Arbeiten ohne Voraussetzung nach HWO; Schwarzarbeit).

Als Interessenvertreter des Handwerks nehmen wir sowohl im Kammerbezirk als auch über unsere landes- und bundesweite Dachorganisation Einfluss auf eine mittelstandsfreundliche Politik und Gesetzgebung. Dabei beziehen wir das Expertenwissen und die Erfahrungen unserer Kreishandwerkerschaften, Innungen und handwerklichen Verbände mit ein.

Mit gezielter Lobbyarbeit tragen wir dazu bei, dass die politischen, wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und rechtlichen Rahmenbedingungen für das Handwerk verbessert werden. Dabei setzen wir auf:

- Harmonisierung der Zusammenarbeit mit unseren Partnern,
- Entwicklung gemeinsamer und einheitlicher Positionen,
- Kanalisierung und Verdichtung der relevanten Information und
- zielgruppengerechte Aufbereitung der Informationen.

Wir sorgen für Ausbau und Stärkung des Handwerks in der Region.

Starke Betriebe stehen für eine starke und nachhaltige Wirtschaft. Sie fördern gesunden Wettbewerb und schaffen Arbeits- und Ausbildungsplätze – auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten. Eine verantwortungsbewusste, nachhaltige Betriebsführung ist Teil des handwerklichen Selbstverständnisses. Dazu gehört ein gewissenhafter Umgang mit Klima, Umwelt und Ressourcen ebenso wie die Schaffung von Beschäftigungs- und Zukunftsperspektiven. So investiert das Handwerk fortlaufend in die Fort- und Weiterbildung seiner Mitarbeiter*innen und bietet Migrant*innen durch Ausbildung und Beschäftigung beste Chancen für eine nachhaltige Integration.

Damit die Betriebe des Handwerks ihre stabilisierende Funktion voll entfalten können, benötigen sie die richtigen Rahmenbedingungen.

Gemessen am Betriebsbestand und der demografischen Entwicklung finden Gründungen und Übernahmen bislang in viel zu geringem Ausmaß statt, um eine Trendwende herbeizuführen und den Betriebsbestand

nachhaltig zu sichern. Gründe hierfür sind unter anderem der Fachkräftemangel und das daraus resultierende Vakuum an potentiellen Nachfolgern.

Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken und Unternehmertum intensiver zu fördern, erweitern wir kontinuierlich unsere Kompetenzen. Unsere Beratung zielt auf eine gesunde wirtschaftliche Bestandsfestigkeit aller Handwerksbetriebe im Kammerbezirk ab.

Wir entwickeln ein bedarfsgerechtes und lösungsorientiertes Leistungsportfolio, um die Handwerksunternehmer*innen von der Gründung bis zur Nachfolge bzw. Übergabe optimal begleiten zu können.

Wir setzen uns für Bürokratieabbau und bessere Finanzierungsbedingungen ein.

Wir stimmen Beratungs- und Qualifizierungsangebote aufeinander ab, stellen Verwaltungsprozesse digital um und gestalten die Serviceleistungen passgenau.



@ Mark Agnor

@ Oleksii Sidorov

Wir steigern die Qualität, Attraktivität und Akzeptanz der beruflichen Bildung.

Der zunehmende Mangel an beruflich qualifizierten Fachkräften stellt das Handwerk vor große Herausforderungen. Für viele Betriebe wird es zunehmend schwierig, geeignete Auszubildende und Fachkräfte zu finden.

Um dem entgegenzuwirken, ist ein attraktives Aus- und Weiterbildungssystem unverzichtbar.

Wir arbeiten aktiv an der Weiterentwicklung und Optimierung des Übergangssystems Schule–Beruf mit.

Wir initiieren und unterstützen Partnerschaften zwischen Schulen und Wirtschaft.

Wir setzen uns für Nachwuchsgewinnung ein und

- führen individuelle Vermittlungsaktivitäten fort,
- beraten Unentschlossene verstärkt zur dualen Berufsausbildung,
- erschließen weiterhin neue Zielgruppen (Geflüchtete, Zugewanderte, etc.) und
- gewinnen Eltern als Unterstützer für die duale Berufsausbildung.

Wir werben auch künftig für die öffentliche Anerkennung der Gleichwertigkeit von dualer Berufs- und Weiterbildung mit akademischer Bildung.

Wir sichern die Ausbildungsqualität durch persönliche Beratung und konkrete Hilfestellungen sowohl für die Auszubildenden als auch für die Betriebe.

Wir stärken unsere Position als einer der größten Anbieter für gewerblich-technische, kaufmännische und gestalterische Aus- Fort- und Weiterbildung für das Handwerk im Kammerbezirk.

Wir entwickeln Bildungsangebote, die sich klar an den Bedarfen unserer Kunden orientieren. Neueste Technologien und wichtige Qualifikationen, die für die Zukunft des Handwerks maßgeblich sind, stehen im Zentrum unseres Handelns. Wir gestalten die berufliche Weiterbildung finanziell und qualitativ gleich attraktiv wie die Angebote

der Hochschulen und fördern die Durchlässigkeit zwischen beruflicher und akademischer Bildung.

Wir betreiben ein professionelles und zielgruppengerechtes Aus-, Fort- und Weiterbildungsmarketing. Wir entwickeln innovative und bedarfsgerechte Qualifizierungsformate und -standards.



Wir sind eine innovative Kammer und werden auch so wahrgenommen.



Wir fördern die Innovationsfähigkeit unserer Organisation und nehmen in Digitalisierungsprozessen eine Vorreiterrolle ein.

Wir entwickeln unsere Serviceangebote bedarfsgerecht fort.

Wir denken Kommunikationswege neu und entwickeln Strategien weiter.

Wir lassen das „Anders-Denken“ zu, räumen unserem hauseigenen Nachwuchs mehr Gestaltungsspielraum ein und fördern mehr Flexibilität im Personaleinsatz.

Mit einem klaren Bekenntnis des Vorstands und der Geschäftsführung zum Aufbau ei-

nes Tax Compliance Management Systems (TCMS) geht auch die Entscheidung einher, die Einhaltung der steuerrechtlichen Vorschriften sicherzustellen und auf allen Ebenen der Handwerkskammer zu verankern und zu erfüllen. Die Sicherstellung eines steuerlich regelkonformen Verhaltens mit der einhergehenden Verhinderung von Regelverstößen dient dabei nicht zuletzt auch der Vermeidung bzw. Begrenzung von finanziellen und steuerstrafrechtlichen Risiken für die Handwerkskammer, ihren Beschäftigten sowie den gesetzlichen Vertretern. Ein gewissenhafter und regelkonformer Umgang mit steuerlichen Pflichten ist Teil der Erwartungshaltung, die wir (auch) an unsere Beschäftigten richten.

Wir sind ein guter Arbeitgeber und werden auch so wahrgenommen.

Wir setzen uns für stetige Personalentwicklung und Teambildung ein.

Wir schaffen mehr Transparenz und Planungssicherheit für unsere Mitarbeiter*innen, optimieren die Arbeitsbedingungen und fördern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Wir entwickeln und etablieren eine transparente und nachhaltige Führungskultur. Unsere Umgangsformen sind geprägt von Respekt, Loyalität und Freundlichkeit.

